

Batiken

Die Batik-Methode ist eine fantasievolle Variante, um langweiliger Kleidung einen neuen Anstrich zu verleihen. Es entsteht ein herrlich lebensfroher Look.

Die folgende Anleitung zeigt Euch Schritt für Schritt, wie es geht, was Du zum Batiken benötigst und wie Du verschiedenste Muster kreierst.

Klassische Batik-Kreise sind ganz leicht gemacht, aber auch ausgefallene Ideen lassen sich mit wenigen Tricks und dafür mit umso mehr Spaß unkompliziert umsetzen.

Viel Spaß!

Falls Ihr euch zum ersten Mal ans Batiken traut, erfahrt Ihr in der detaillierten Anleitung alles, was Ihr zur Vorbereitung, zum Binden und Färben selbst sowie zur anschließenden Fixierung der Farbe wissen müsst.

Grundsätzlich funktioniert Batik immer nach demselben Schema:

Das T-Shirt – oder übrigens jedes beliebige sonstige Kleidungsstück vom Schal über Kopftücher bis hin zu ganzen Kleidern – wird zunächst in einer besonderen Weise gebunden.

Daraus ergibt sich die Möglichkeit, per Batik verschiedenste Muster zu gestalten. Danach wandert das T-Shirt in die via Batikfarben und Wasser angesetzte Färbelösung.

Nach dem einwirken wird es getrocknet und anschließend fixiert.

Wie Ihr seht, ist Batik kinderleicht!

Dennoch solltet ihr unter Aufsicht eines Erwachsenen batiken!

T-Shirt batiken – Anleitung

Vorbereitung

Das T-Shirt:

Welches Shirt Ihr verwenden wollt, hängt von eurem persönlichen Geschmack ab – und von zwei Faktoren, nämlich dessen Grundfarbe und dem Material. Wer noch keinerlei Erfahrung mit dem Batiken besitzt, kann zunächst ein altes T-Shirt verwenden, bei dem es nicht ganz so schlimm ist, wenn einmal etwas schiefgeht.

Wählt für die Batik-Technik generell immer ein einfarbiges Modell in Weiß oder einer möglichst hellen Farbe, etwa Beige, Creme oder Hellgelb. Hier scheint die Grundfarbe nur minimal durch und ergibt einen interessanten Effekt. Ton-in-Ton-Designs ergeben einen sehr eleganten Effekt. Dafür kombinierst Du beispielsweise ein hellblaues T-Shirt mit kräftig blauen Batikfarben.

Dunklere Töne würden die Batikfarben nicht mehr zur Geltung bringen. In Sachen Material geht beim Batiken nahezu alles außer reinen Kunstfasern wie Polyester.

Auf jeden Fall geeignete Textilien:

- Baumwolle
- Seide
- Viskose
- Leinen und Halbleinen
- Polyamid

Die Batikfarben:

Im Handel oder online findet Ihr eine vielfältige Auswahl fertiger Batikfarben. Ihr habt die Möglichkeit verschiedenste Farben direkt fertig zu kaufen. Andernfalls rüstet Ihr euch mit den Grundfarben aus und mischt diese später zu tollen eigenen Kreationen, also etwa einem individuellen Lila aus Rot und Blau. Wer sich unsicher bei der Farblehre ist, bekommt im Internet praktische Übersichten geboten.

Wichtig: Die Anleitung auf der Verpackung enthält genaue Angaben, für welche Mengen an Stoff der Inhalt ausgelegt ist und wie das Farbresultat ausfallen sollte. Bei mehr Stoff wird die Farbe entsprechend heller und softer. Das kann gewollt sein. Dennoch sollten Ihr vorab überschlagen und ausreichend Batikfarben bereitstellen.

Insgesamt braucht Ihr:

- a) Shirt aus passender Faser
- b) ausreichend Batikfarben nach Wahl
- c) Gummibänder oder Paketband
- d) Färbegefäß zum Batiken – am besten Töpfe
- e) heißes Wasser
- f) optional: Herd
- g) Bügeleisen

Schwierigkeitsgrad:

Mit der passenden Anleitung ist die Batik-Technik auch für Anfänger ganz leicht.

Zeitaufwand:

Ihr solltet mehrere Stunden einplanen. Eine davon fällt bereits als Einwirkzeit an, einige weitere zum Trocknen, bevor die Farbe fixiert werden kann.

Materialkosten:

Je nach Hersteller kosten 50 g Batikfarbe etwa 5 Euro. Viele Marken bieten praktische Komplettssets für weniger an.

Batiken – los geht's!

1. Schritt: Zunächst lest Ihr gründlich die Anleitung Eures jeweiligen Produktes und setzen die Farbe entsprechend an. In den meisten Fällen wird das Färbemittel in mehrere Liter heißes Wasser gerührt.

2. Schritt: Da die meisten Batikfarben eine konstant warme bis heiße Wassertemperatur erfordern, empfiehlt es sich, entgegen der Packungs-Anleitung auf Eimer oder Schüsseln als Färbegefäße zu verzichten. Stattdessen solltet Ihr ausreichend große Kochtöpfe auswählen und haltet diese auf dem Herd bei geringster Stufe warm.

Tipp: Hier bilden Batik-Kaltfarben natürlich eine Ausnahme. Wenn Ihr solch eine gekauft habt, könnt Ihr alle Hinweise zum Thema Wärme getrost überlesen und überdies zum Batiken einfach jedes ausreichend große Gefäß verwenden.

3. Schritt: Ihr solltet so lange warten, bis sich die Färbekristalle komplett aufgelöst haben. Wichtig, sonst gibt es Flecken!

4. Schritt: Nun könnt Ihr eure bereits fertig gebundenen – siehe „Kreative Batik-Muster und Bindetechniken“- Stoffpakete entweder komplett in die Farbe legen oder Ihr tunkt lediglich einzelne Teile in das Wasser und stellt dabei sicher, dass diese sich komplett mit der Lösung vollsaugen.

Tipp: Das Eintunken ergibt wunderbar sanfte Farbverläufe, wenn die verschiedenen Farben leicht ineinanderfließen.

5. Schritt: Lasst Euer T-Shirt nun für rund eine Stunde (oder abweichend gemäß der Produkt-Anleitung) in der Färbelösung.

Wichtig: Zwischenzeitlich sollte der Stoff immer wieder etwas bewegt werden, damit sich die Farbe nicht einseitig absetzt. Rührt dafür einfach vorsichtig das Wasser um oder zieht dann den Stoff an einem trockenen Ende (im Falle des teilweisen Eintunkens) etwas hin und her.

6. Schritt: Danach schaltet Ihr den Herd aus und lauft mit den Töpfen ins Bad, genauer in die Badewanne oder Dusche.

7. Schritt: Dort nehmt Ihr ein Batik-Paket nach dem anderen heraus und spült es solange mit kaltem Wasser aus, bis kaum mehr Farbe herausläuft.

Wichtig: Habt Ihr euch für eine einheitliche Komplettfärbung entschieden, könnt Ihr das Paket auffalten, andernfalls muss es unbedingt in seiner fest geschnürten Form verbleiben!

8. Schritt: Mit den Paketen, die noch weitere Batikfarben bekommen sollen, wiederholt Ihr einfach die Schritte vier bis sieben.

9. Schritt: Alle fertig gefärbten Kleidungsstücke können in aufgefalteter Form ausgespült werden. Anschließend hängt Ihr alles zum Trocknen auf. Sieht das neue Batik-Muster nicht toll aus!

Bindetechnik für Kreis-Design

Um die für Batikmuster typischen Kreise zu erzeugen, nehmt Ihr vom flach ausgebreitet liegenden T-Shirt kleine Stoffareale nach oben und bindet diese nach Belieben mit Eurem Faden oder Gummiband ab. Gerne beginnt man hierbei in der Mitte des Shirts und bindet es im Abstand mehrerer Zentimeter immer wieder ab, bis das gesamte Kleidungsstück eine Art Rolle bildet. Das muss aber nicht sein, man kann den mittleren Kreis auch seitlich und unten an der Stoffkante ansetzen.

Tipp: Je fester und dicker Du das jeweilige Areal mit Gummi oder Faden umwickelst, desto intensiver erscheinen später die weißen Muster auf dem T-Shirt. Das gilt nicht allein für die Kreise sondern für jede Bindetechnik.

Falls Ihr Probleme mit der Umsetzung habt, könnt Ihr auf YouTube alles nochmal genau nachschauen. Viel Spaß damit!

<https://www.youtube.com/watch?v=Xu9sB7AxBlc>